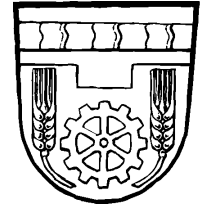


Markt Thüngen



Niederschrift über die 1. Sitzung des Kulturausschusses am Montag, 26. Januar 2026 im Sitzungssaal des Rathauses Thüngen

1. Bürgermeister Lorenz Strifsky begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit nach Artikel 47 (2) GO fest.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung:

1. Nachbetrachtung GlühWeihnacht

Sachverhalt:

1. Bürgermeister Lorenz Strifsky erkundigte sich in der Runde nach den Ergebnissen der Nachbetrachtung der Veranstaltung. Positiv hervorgehoben wurde die Organisation, die noch reibungsloser als in den Vorjahren ablief. Lediglich an den drei Essensständen kam es zeitweise zu größeren Menschenansammlungen, die bei zukünftigen Veranstaltungen besser entzerrt werden könnten. Der Förderverein merkte an, dass kaum Einnahmen erzielt wurden, obwohl neun Helferinnen und Helfer zur Betreuung der Kinder im Einsatz waren, was insbesondere der Gemeinde zugutekommt. In der anschließenden Diskussion wurde festgehalten, dass die Gemeinde künftig einen Teil der Materialkosten übernehmen könnte. Dieses Vorgehen wurde von 1. Bürgermeister Lorenz Strifsky ausdrücklich begrüßt.

3. Bürgermeisterin Ursula Schmidt-Finger schlug ergänzend vor, einen Pass in Form einer Stempelkarte einzuführen, der von den Eltern erworben werden müsste. Der Förderverein kann sich hingegen besser vorstellen, zusätzliche Einnahmen über den Verkauf von Speisen zu generieren.

2. Bürgermeister Wolfgang Heß brachte zudem den Vorschlag ein, künftig auch Glühwein als Förderverein anzubieten.

Für kommende Veranstaltungen sollten zudem weitere Tassen angeschafft werden; weitere Details sollen bei der nächsten Kulturausschusssitzung nochmals geprüft werden.

Abstimmungsergebnis: o. A.

2. Organisation Matthiasmatt am 22. Februar 2026

Sachverhalt:

Frau Carolin Janke berichtet, dass sie bereits mehrere Gespräche zur Verpflegung geführt hat und diese inzwischen vollständig organisiert und abgedeckt ist. Zusätzlich wurde ein weiterer Aufruf an die Markthändler gestartet, bislang jedoch ohne Rückmeldungen. Ziel ist es, noch weitere Marktteilnehmer zu gewinnen. Aufgrund der bevorstehenden Wahl wird davon abgeraten, Stände

der Feuerwehr oder der Polizei einzuladen, um die notwendige Neutralität zu wahren. Abschließend erkundigt sich 2. Bürgermeister Wolfgang Heß, wie und zu welchem Zeitpunkt die Informationen für die Werbung zur Verfügung gestellt werden. Frau Carolin Janke erklärt, dass sie alle relevanten Informationen sammelt und diese anschließend entsprechend weitergibt.

Abstimmungsergebnis: o. A.

3. Vorplanung für das Maifest am 01. Mai 2026

Sachverhalt:

Der Förderverein wird wieder die Bewirtung stemmen. 1. Bürgermeister Lorenz Strifsky wird sich vorab um die Organisation der Baumstellung kümmern. Weitere Details werden in der nächsten Sitzung besprochen.

Abstimmungsergebnis: o. A.

4. Vorbesprechung Kilianimarkt am 05. Juli 2026

Sachverhalt:

Die Organisation für die Marktstände übernimmt hierfür wieder Frau Carolin Janke.

Abstimmungsergebnis: o. A.

5. Vorbesprechung Musiksommernacht am 11. Juli 2026

Sachverhalt:

1. Bürgermeister Lorenz Strifsky bekräftigt, dass die Organisation dieser Veranstaltung künftig vom neuen Marktgemeinderat übernommen werden soll. Marktgemeinderat Sebastian Heidenfelder hebt hervor, wie wichtig es sei, sich frühzeitig um die musikalische Gestaltung zu kümmern und zumindest erste Schritte zeitnah in die Wege zu leiten.

In Thüngen gibt es seit dem vergangenen Sommer eine eigene Band mit dem Namen „Finest Colours“, die sich eine Teilnahme gut vorstellen könnte. 3. Bürgermeisterin Ursula Schmidt-Finger begrüßt es, wenn eine ortsinterne Band bevorzugt berücksichtigt würde. 1. Bürgermeister Lorenz Strifsky weist darauf hin, dass das Honorar in einem angemessenen Rahmen liegen müsse und eine langfristige Planung von Bedeutung sei. Gegebenenfalls könnten zusätzlich Kosten für die technische Ausstattung anfallen, die noch zu klären wären. Ziel der Veranstaltung sei es zudem stets gewesen, jungen Musikerinnen und Musikern eine Plattform zu bieten. Die Verpflegung wird vom FC Thüngen übernommen.

Darüber hinaus kann sich 1. Bürgermeister Lorenz Strifsky als ergänzende Veranstaltung künftig auch ein Theaterangebot vorstellen, für dessen Umsetzung er sich weiter einsetzen möchte.

Abstimmungsergebnis: o. A.

6. Informationen des 1. Bürgermeisters

Sachverhalt:

- keine -

7. Kurze Anfragen

Sachverhalt:

a) Kurze Anfrage von Marktgemeinderat Michael Dienst

Dieses und letztes Jahr sind insgesamt 1670,- Euro von der Glühweihnacht übriggeblieben, welche gespendet werden sollen. Über den genauen Zweck wird noch im Marktgemeinderat abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: **o. A.**